KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Neue Perspektiven auf die Kirche

BILD: R. LIECHTI

Liebe Leserin, lieber Leser

Schauten Sie schon einmal vom Nidauer Kirchturm aus nach unten? Am Kirchturmfest Ende August haben Sie die Gelegenheit dazu. Nutzen Sie diese und steigen Sie auf den Kirchturm. Sie werden überrascht sein von den neuen Perspektiven, die sich eröffnen.

Es geht aber nicht nur um die ungewohnte Sicht auf die Kirche als Gebäude mit einer langen Geschichte. «Neue Perspektiven auf die Kirche», das Motto des Kirchturmfests, ist auch im übertragenen Sinn zu verstehen – als neuer Blick auf die Kirche mit Angeboten und wahrgenommenen Aufgaben, die gemeinsam gestaltet werden.

Wenn Sie sich mit der Kirche und auf die Kirche einlassen, geistig in sie eintreten, werden Sie sehen, dass die Kirche viel bietet. Wussten Sie z.B., dass in der Kirchgemeinde Nidau 35 Angestellte arbeiten und sich rund 200 Freiwillige aktiv beteiligen?

Kirche gestaltet als Volkskirche gemeinsam das Zusammenleben. Das Kirchturmfest ist ein Beispiel dafür. Anlass ist die Feier zur hundertjährigen Renovation des Kirchturms anno 1912 bis 1914. Ausserdem wurde der Kirchturm 2014 «404 Jahre» alt.

Kirche hat Tradition und sie hat Zukunft. Über Erlebtes und Geplantes wollen wir im «reformiert.» auf unseren Gemeindeseiten berichten – mit Nachrichten wie z.B. dem Ende Juni zusammen mit dem CEVI/Jungschar durchgeführten Schlossparkgottesdienst, Infos zu personellen Veränderungen, Programmhinweisen.

Wir alle sind die Kirche und unsere Beteiligung macht sie aus. Beteiligen Sie sich also, kommen Sie ans Kirchturmfest und feiern Sie mit.

PFARRER RENATO MAAG

Kirchturmfest vom 20. bis 24. August

Kirchturmbegehungen, Fotogalerie, Orgelkonzert, Rockmusik, Zaubern für Kinder, Talentwettbewerb, bilingualer Jodlergottesdienst, Erklärungen zur Funktion einer Orgel, gemeinsames Essen, Vorstellung gesamtkirchlicher Aktivitäten … Feiern Sie mit!

Kirchturmbegehungen
Mittwoch bis Freitag, 20. bis 22. August / 18 bis 21 Uhr /
Samstag, 23. August / 10 bis 16 Uhr / Sonntag, 24. August / 11 bis 15 Uhr /
Alle 15 Minuten nach dem Glockenschlag

Malwettbewerb
Im Café Goldschmiede gibt es für jedes dort gemalte und abgegebene Bild ein Getränk gratis.
Begleitete Malwerkstatt: Mittwoch bis Freitag, 20. bis 22. August / 14 bis 16 Uhr /
Prämierung und Preisverleihung: Sonntag, 24. August / 14 Uhr / in der Kirche

Mittagessen für Neuzugezogene
Alle seit Sommer 2013 Neuzugezogenen sind am 23. August zum Mittagessen eingeladen. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bei:
André Schild, Pfarrkreiskommission Ipsach / Inter-PKK
Telefon 032 331 09 05 (Abends), E-Mail: andre@schild.ws

Das Festprogramm finden Sie unter:

www.kirchturmfest-nidau.ch

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 3. August / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher

Sonntag, 24. August / 9.30 Uhr /
Kirchturmfest-Gottesdienst bilingue/ zweisprachig
Pfr. R. Maag, Pasteur L. Ramoni
Anschliessend Apéro

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 10. August / 9.30 Uhr /
Schulanfang-Gottesdienst mit den neuen Kindergärtelern und 1. Klässlern
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 17. August / 10 Uhr /
Birlig-Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. U. Holtey
Anschliessend Apéro
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 3. August / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 31. August / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 3 août / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Pasteure Marie-Laure Krafft Golay
Église du Pasquart, Bienne

Dimanche, 10 août / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Pasteur Luc Ramoni
Église Saint-Erhard de Nidau

Dimanche, 17 août / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte Cène
Culte d'au-revoir à Marie-Laure Krafft Golay.
Église du Pasquart, Bienne
(pour les détails, voir article VP sous Bienne et Bienn'attitudes)

Dimanche, 24 août / 10 h /
Culte à l'occasion de la Turmfest
Avec la participation du pasteur Luc Ramoni.
Église Saint-Erhard de Nidau

Dimanche, 31 août / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte Cène
Pasteur Cédric Jeanquartier
Église Saint-Étienne, Bienne

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
2. Juni: Iris Köhli-Nobs, 1929, Ipsach
5. Juni: Rosmarie Nussbaum-Gehri, 1944, Port
18. Juni: Bruno Kern, 1939, Ipsach
19. Juni: Charlotte Streit-Handle, 1926, Nidau
25. Juni: Verena Mast-Etter, 1934, Nidau
27. Juni: Charles Sollberger, 1924, Nidau

Taufen – Baptêmes
15. Juni: Leoni Siegenthaler, Port
29. Juni: Timo Hintermeister, Nidau
29. Juni: Miro Tadorian, Ipsach

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 4. August: Pfr. B. Wiher
4.– 11. August: Pfrn. E. Joss
12.– 18. August: Pfr. P. Geissbühler
19.– 25. August: Pfr. R. Maag
26.– 31. August: Pfrn. U. Holtey

Amtswochen Ipsach
1.– 3. August: siehe Pikett oben
4.– 10. August: Pfrn. U. Holtey
11.– 17. August: Pfr. P. Geissbühler
18.– 24. August: Pfrn. U. Holtey
25.– 31. August: Pfr. P. Geissbühler

Abwesenheiten
1.– 3. August: Pfrn. E. Joss
1.– 7. August: Pfr. R. Maag
4.– 10. August: Pfr. P. Geissbühler

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienst auf dem Birlig mit Taufen

«Da bin ich wirklich dankbar»

Sonntag, 19. August / 10 Uhr /
Birlig: Anhöhe zwischen Ipsach und Bellmund

Gestaltung und Mitwirkung:
Pfarrerin Ursula Holtey
Musikgesellschaften Bellmund / Sutz-Lattrigen

Apéro nach dem Gottesdienst

Bei schlechtem Wetter in der Kirche Nidau,
Auskunft: Telefon 1600 ab 7 Uhr

BILD: U. HOLTEY

KIRCHGEMEINDERAT / COMMUNAUTÉ ROMANDE

Anstellung

von Herrn Pfarrer Luc Ramoni

Wir heissen Pfarrer Luc Ramoni in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen! Er tritt am 1. August 2014 die Nachfolge von Pfarrer Marco Pedroli an. Luc Ramoni wird 40 Prozent für Nidau und 60 Prozent für Biel arbeiten. Der Kirchgemeinderat und das Pfarrkollegium freuen sich auf die engere Zusammenarbeit mit der Communauté romande. Der zweisprachige Gottesdienst am Kirchturmfest soll ein erstes Zeichen setzen.

Im Namen der Kirchgemeinde wünschen wir Pfarrer Luc Ramoni einen guten Start, ein gutes Einleben in Biel und Nidau und ein gesegnetes Miteinander.

KIRCHGEMEINDERAT NIDAU
ULRICH HAFNER, PRÄSIDENT

Présentation

À votre avis, quels sont les mots les plus compliqués à prononcer? On peut penser (en français) à des mots comme l'acide «désoxyribonucléique» ou le nom scientifique de l'aspirine: acide «acétylsalicylique», ou encore, pour en mentionner un plus connu pour sa longueur: «anticonstitutionnellement»… En allemand il y en a bien d'autres, qui résultent souvent de la composition de plusieurs mots entre eux.

Cela dit, personnellement, dans ma liste des mots les plus difficiles à prononcer, aussi bien en allemand qu'en français mais pour des raisons différentes, il y a «Dieu», «pardon» et «amour». Ce sont des mots que j'aime bien et que je me réjouis de conjuguer (vous avez bien lu: conjuguer) avec vous dès le mois d'août, au gré de nos rencontres, de nos projets communs ou ceux, nouveaux, que vous aurez envie de partager avec l'Église, la paroisse et moi.

Moi? Je m'appelle Luc Ramoni, j'ai 46 ans cette année, je suis marié à Florence. Ensemble, nous avons 4 enfants de 15 à 8 ans: notre famille quittera bientôt Romont (canton de Fribourg) où elle a fixé quelques racines. Nous venons avec la joie de découvrir votre région, d'y vivre d'encore plus près le bilinguisme: c'est une belle aventure. La suite, nous vous la ferons découvrir petit à petit: mais d'ores et déjà je voulais vous dire notre joie d'être attendus par les francophones de Nidau et de Bienne, comme je l'ai déjà ressenti lors de la dernière Assemblée de paroisse. Merci et à bientôt!

PASTEUR LUC RAMONI

BILD: ZVG

Pasteur Luc Ramoni

JUNGSCHAR

CEVI

Verlängere die Sommerferien

IPSACH – NIDAU

Samstag, 16. und 30. August / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Anna-Maja Lehmann
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

IPSACH
Auskunft:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

Keine Angebote im August.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Rückblick Schlosspark in der Kirche Nidau

Es war eine gelungene, freudige Feier

Der mit CEVI/Jungschar gemeinsam gestaltete Gottesdienst war eine gelungene Feier. Der Wetterumschwung ein gottgewolltes Geschehen. Die zwei Taufen waren ein freudiges und berührendes Ereignis. Das Motto «unter äm gute Stern» wurde plakativ umgesetzt. Besucherinnen bekamen Sterne und Komplimente. Was es damit auf sich hat, wurde dann im Gottesdienst immer klarer. Pfarrer Renato Maag und vier CEVI-Leitende verdeutlichten in drei kommentierten Sequenzen das Thema «Anerkennung», die wir brauchen und wie wir sie bekommen. Die Lieder und Musik umrahmten den Anlass perfekt. Applaus war allen Beteiligten sicher. Und beim Apéro vom Verein Robinsonspielwiese gab es noch viel zu besprechen. Die Zusammenarbeit mit dem CEVI Nidau und Ipsach wird ausgebaut.

PFARRER RENATO MAAG

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Stellvertreter bis 31. Dezember 2014 für Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer:
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.ramoni@ref-bielbienne.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m.art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE SEPT. 2014:
Mittwoch, 6. August 2014
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: H.J.SALZER; BIRGIT H.; G.WINTER; JOUJOU; J.PIETRON / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 13. August / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder, Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart, Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher, Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 27. August / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 22. August bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Kein Angebot bis September

Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Im August findet kein Treffen statt
Kontakt:
Marlise von Burg, Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli, Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 28. August / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 25. August bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag, 18. August / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
Lyss-Strasse 50
Wir lesen und besprechen ein neues Buch:
Gabriella Loser Friedli,
«Oh, Gott! Kreuzweg Zölibat»
ISBN 978-3-03763-041-9
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Webstube
Kein Angebot während dem Umbau
Kontakt: Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Dienstag, 19. August / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
in der Nikolaus-Kapelle
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt: Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 9 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Jass- und Spielnachmittage
Kein Angebot während dem Umbau
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

Gemeinsames Singen im Saal des Ruferheims Nidau

14. August bis 18. Dezember /
jeweils Donnerstag / 9.30–10.30 Uhr /

Singen zur Freude
Wir gestalten das Programm nach Jahreszeiten, Festen … für jede Singstunde neu. So ist es möglich, auch nur an einzelnen Tagen teilzunehmen.
All das Schöne und Wertvolle in unserem reichen Liedgut erfreut uns immer wieder. Wer gerne singen möchte, ist herzlich eingeladen!

Weitere Auskünfte erteilen:
Pierre Messerli, Telefon 032 331 63 28
Martial Altdorfer, Telefon 032 372 18 51
Fritz Graber, Telefon 032 381 14 61

KIRCHGEMEINDERAT / KUW

Kirchliche Unterweisung im Schuljahr 2014/15

Bitte kontrollieren Sie die Einladung.

Die kirchliche Unterweisung in der reformierten Kirchgemeinde Nidau erfolgt in drei Stufen:

KUW I Unterstufe: 3. Klasse
KUW II Mittelstufe: 5. Klasse
KUW III Oberstufe: 7. bis 9. Klasse

Alle Kinder und die Jugendlichen werden von den jeweiligen Klassenverantwortlichen angeschrieben und zum Unterricht eingeladen. Sollte Ihr Kind jedoch eine auswärtige Schule besuchen, kann es sein, dass wir seine Adresse nicht haben. Sollten Sie also bis Ende August keine Einladung erhalten, bitten wir Sie, sich beim KUW-Sekretariat oder beim KUW-Koordinator zu melden:

KUW-Sekretariat:
Sabine Wittmer, Telefon 032 332 20 94
jeweils dienstags von 8.15 bis 11.30 Uhr
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

KUW-Koordination:
Renato Maag, Pfarrer, Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken.
DAS UNTERRICHTSTEAM UND DER KIRCHGEMEINDERAT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

Personalwechsel in der KUW per 1. August 2014

Baudien Suter tritt aus dem Katechetendienst zurück. Madeleine Geissbühler halbiert ihr Pensum. Wir wünschen beiden bei ihren neuen Herausforderungen alles Gute.

Mit Heidi Bucherer und Martina Hartmann konnten wir zwei erfahrene Katechetinnen gewinnen. Wir heissen sie in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen.
PFARRER RENATO MAAG, KUW-KOORDINATOR

ERWACHSENENBILDUNG

Voranzeige

Theologie-Kurs Paulus

Reservieren Sie sich die drei Abende

Die drei Abende sind als klassischer Kurs gestaltet in allgemein verständlicher Sprache. Ich entfalte während einer Stunde das Thema und danach ist während einer halben Stunde Zeit fürs Gespräch. Mein Zugang zu Paulus ist in erster Linie theologischer Art; er wird durch tiefenpsychologische Überlegungen ergänzt.

Die Kursdaten und -orte sind:

Freitag, 31. Oktober /
19.30 bis 21 Uhr /
Nikolaus-Kapelle

Freitag, 21. November /
19.30 bis 21Uhr /
Zentrum Ipsach

Freitag, 28. November /
19.30 bis 21 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Anmeldung zum kostenfreien Kurs, am besten gleich jetzt und per E-Mail an:
Peter Geissbühler
Pfr., Dr. theol., MA Psychoanalyse
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

SENIOREN

Gemütlicher Nachmittag im Brüggwald

Gemeinsam Gutes geniessen

Mittwoch, 27. August /

Wir verbringen zusammen einen vergnüglichen Nachmittag beim Forsthaus der Burgergemeinde Brügg. Zum «Zmittag» gibt es wie gewohnt Würste vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Unterhaltung mit Musik und Spiel im Freien.
Auf Ihr Kommen freuen sich:
CHRISTOPH KAESLIN UND VORBEREITUNGSTEAM

Abfahrtszeiten:

Bellmund: Bushaltestellen ab Waldschenke / 11.10 Uhr
Port: Gemeindehaus / 11.20 Uhr
Mehrzweckhalle–Ruferheim / 11.25 Uhr
Ipsach: Reust–Dorfstrasse / 11.30 Uhr
Nidau: Beunden–BTI-Station / 11.35 Uhr
Balainenschulhaus–Dr. Schneiderstrasse / 11.40 Uhr
Paoluzzo / 11.50 Uhr

ANMELDETALON für den gemütlichen Nachmittag im Brüggwald vom Mittwoch, 27. August

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____

Einstiegsort: _____

Anmeldung schriftlich bis 13. August 2014 einsenden an:
Kirchgemeinde Nidau, Christoph Kaeslin, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Schon Jesus kannte das Wort «automatisch»

BILD: ANGIECONSCIOUS / PIXELIO.DE

Das Wort «automatisch» stammt aus dem Griechischen und heisst zu Deutsch übersetzt: «von selbst», das heisst, ohne menschliches Dazutun. Wir alle kennen Automaten. Wohl in keinem Land auf der Welt stehen so viele Apparate im Dienst wie in der Schweiz. Sie sollen unser Leben erleichtern. So wird beispielsweise der Autofahrer entlastet, wenn ein Automat die Gänge für ihn einlegt, so optimal, wie der Fahrer es selbst nicht mehr könnte.

Die selbstwachsende Saat

Jesus gebraucht den Begriff «automatisch – von selbst», wenn er uns das Reich Gottes zu erklären versucht: «Mit dem Reich Gottes», so erklärte Jesus, «ist es wie mit einem Bauern, der die Saat auf seinem Acker ausgestreut hat. Er legt sich schlafen, er steht wieder auf, ein Tag folgt dem anderen; und die Saat geht auf und wächst – wie, das weiss er selbst nicht. Ganz von selbst bringt die Erde Frucht hervor: zuerst die Halme, dann die Ähren und schliesslich das ausgereifte Korn in den Ähren.

«Sobald die Frucht reif ist, lässt er das Getreide schneiden; die Zeit der Ernte ist da.» Markus 4, 26–29

In den warmen Sommermonaten ist uns Menschen die Natur besonders nahe. Überall reifen Gemüse, Getreide, Früchte und Weintrauben heran, die der Mensch zwar gesät, gehegt und gepflegt hat, aber die Ernte ist ganz von selbst herangewachsen und gereift. Für Jesus hat dieses «von selbst» Heranreifen einen hohen symbolischen Wert. Symbole weisen auf Ebenen hin, die unser Denken und unsere Sinne übersteigen.

Hat «automatisch» noch einen Platz in unserem Leben?

Unser tägliches Leben ist durchrationalisiert bis ins kleinste Detail: am Arbeitsplatz, in der Organisation unseres Haushaltes, in unzähligen Verkehrsregeln, ja sogar beim Arztbesuch oder in den Ferien. Selbst die Kirche – lange ein Gegen-Raum zur Hektik des Alltags – kommt unter das Diktat der Rationalisierung, der Aktion und Machbarkeit. Die Frage stellt sich: Wo haben wir noch Raum in unserem Leben, wo wir den Dingen einfach ihren Lauf lassen können, ohne unser gestresstes Mittun?

Spirituelles Wachstum einfach zulassen

Wir haben die Botschaft von Jesu gehört: Wenn wir dem Reich Gottes näher kommen wollen, müssen wir zu unserem eigenen Heranwachsen nichts weiter tun, als unser Innerstes sich entfalten zu lassen. Einfach zulassen, Raum geben und uns durch die guten und schlechten Erfahrungen des Lebens zur Reife bringen lassen. «Es wird Tag und es wird Nacht, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiss nicht wie. Die Erde bringt von selbst Frucht hervor.» Jesus vermeidet jeden Hinweis auf Moral, hebt nicht den Zeigefinger, gibt keine Rezepte vor und ruft nicht zu Eigeninitiative auf.

Entlastet

Ähnlich, wie wir einem Automaten zutrauen, dass er unseren Alltag entlastet, können wir vertrauensvoll darauf zählen, dass unser Leben uns zur Reife für das Reich Gottes führen wird. Wir tragen den Funken Gottes in uns, der Samen ist gesät. Unser tiefstes Wesen weiss, wer wir sind, und weiss auch, wie wir uns zu entfalten haben. Die meisten unserer menschlichen Aktionen diesbezüglich stören nur, verkomplizieren. Wir meinen, wir müssten das Unkraut immer sofort ausreissen und könnten nicht warten, bis die Ernte reif ist. Würden wir uns mehr dem Regen und dem Sonnenschein öffnen, kämen wir weiter, denn die Saat wächst einfach «automatisch».

PFARRER KASPAR SCHWEIZER

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag! 1. CHRONIK 16, 23

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 17. August / 11.15 Uhr /
Kirche Bürglen, Aegerten

Leitung:
Pfr. Hans Ulrich Germann
Jris Jaggi, Katechetin

BILD: © MAREN WISCHNEWSKI / FOTOLIA.COM

Sommerlicher Open-Air-Gottesdienst mit Taufen

Thema: Leben im Vertrauen auf Gott

Sonntag, 10. August / 10 Uhr /
in der sogenannten «Sandgrube», oberhalb von Brügg.
Bei ungünstigem Wetter in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Im Zweifelsfall informieren Sie sich via Telefon 032 372 20 70 (auch ab Telefonbeantworter) ab 7 Uhr morgens über den Ort der Durchführung.

Leitung:
Pfarrer Kaspar Schweizer
Pfarrerin Laura Lombardo, ref. Kirchgemeinde Biel

Mitwirkung:
Musikgesellschaft Brügg, Leitung: Heinz Bangerter

Es soll eine fröhliche Feier sein, nach der Sie zu einem einfachen Apéro eingeladen sind. Alle, besonders auch Familien, sind herzlich eingeladen!

BILD: ZVG

Waldpredigt Studen

Sonntag, 17. August / 10.30 Uhr /
beim Waldhaus Studen

Gottesdienst mit Taufen
Jodlerklub «Zytröseli», Studen
Pfr. Kaspar Schweizer

Mit anschliessendem Mittagessen und weiterem gemütlichem Beisammensein. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt (Festzelt).

Alle sind im Namen des veranstaltenden Vereins, des Jodlerklubs «Zytröseli», und der Kirchgemeinde Bürglen herzlich eingeladen.

BILD: ZVG

Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 31. August / 10 Uhr /
in der Pauluskirche Madretsch,
Blumenrain 24, Biel.
Ökumenischer Gottesdienst mit Singen, Stille, Gebet, Agape.

Einsingen der mehrstimmigen Taizélieder:
Samstag, 30. August /
10 bis 11.30 Uhr /
in der Pauluskirche Madretsch

Mitwirkende: Pfrn. Johanna Hooijsma, Ref. Kirchgemeinde Biel; Christine Vollmer, Gemeindeleiterin kath. Pfarrei Bruder Klaus; Pfr. Kaspar Schweizer
Musik: Irena Todorova – Klavier

BILD: ZVG

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 27. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst in der Sommerferienzeit
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 3. August / 10 Uhr /
Gottesdienst. Pfr. Hans Ulrich Germann
Sonntag, 17. August / 11.15 Uhr /
Familiengottesdienst zum Schulanfang
Pfr. Hans Ulrich Germann
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 24. August / 10 Uhr /
Gottesdienst. Pfr. André Urwyler

SANDGRUBE BRÜGG
Sonntag, 10. August / 10 Uhr /
Open-Air-Gottesdienst mit Taufen
Pfr. K. Schweizer und Pfrn. L. Lombardo
Mitwirkung: Musikgesellschaft Brügg
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Donnerstag, 14. August / 15 Uhr /
Gottesdienst. Pfr. Hans Ulrich Germann

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 31. August / 20 Uhr /
Gottesdienst. Pfr. André Urwyler

WALDHAUS STUDEN
Sonntag, 17. August / 10.30 Uhr /
Wald-Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Kaspar Schweizer
Musikalische Gestaltung:
Jodlerklub «Zytröseli»
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

SEELANDHEIM WORBEN
Sonntag, 10. August / 10 Uhr /
Gottesdienst. Pfr. André Urwyler

PAULUSKIRCHE MADRETSCH
Sonntag, 31. August / 10 Uhr /
Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 31:
28. Juli bis 1. August /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88
Woche 32:
4. bis 8. August /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70
Woche 33:
11. bis 15. August /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88
Woche 34:
18. bis 22. August /
Pfr. Hans Ulrich Germann
Telefon 032 373 42 88
Woche 35:
25. bis 29. August /
Pfr. André Urwyler
Telefon 031 971 06 44
Woche 36:
1. bis 5. September /
Pfr. André Urwyler
Telefon 031 971 06 44

CHRONIK

Monat Juni /
Taufen
- Emilia Yara Bossert, Studen
- Ramon Luca Gerber, Brügg
- Noemi Zoe Hurst, Aegerten
- Nina von Felten, Studen
- Nils Niklas Wymann, Studen

Bestattungen
- Fanny Heiniger-Fuchs, geb. 1927, Studen
- Fritz Löffel-Moser, geb. 1918, Worben, zuletzt im Seelandheim Worben
- Gertrud (Trudi) Rindlisbacher-Steiner, geb. 1932, Merzligen
- Rosina Stucker-von Allmen, geb. 1933, Studen

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Willkommen

Ab nächstem Schuljahr werde ich eine von zwei der 9. KUW-Klassen in Studen übernehmen. Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, werde ich mich hier kurz vorstellen.

Ich komme aus der anderen Ecke der Schweiz, aus dem Thurgau, habe eine Seeländerin geheiratet und wohne in Lyss. Meine Frau Catherine und ich haben zusammen drei Kinder, Anouk, Noël und Svea, mit denen es uns nie langweilig wird und immer etwas los ist. Von Beruf bin ich Lehrer und habe in den letzten zehn Jahren vor allem auf der Oberstufe in verschiedenen Funktionen gearbeitet. Ich möchte mich beruflich weiter orientieren und bin dabei auf die neue Ausbildung als Katechet im Kanton Bern gestossen, die ich im nächsten Sommer in Angriff nehmen werde. Ich habe nun das Vorrecht, erste Erfahrungen in diesem Berufsfeld zu sammeln und freue mich sehr auf die Jugendlichen meiner KUW-Klasse. Damit ich nicht alleine im kalten Wasser schwimmen muss, werde ich von Pfarrer Kaspar Schweizer und von Herrn Bauer von RefBeJuSo unterstützt.

BILD: ZVG

Ich bin in der Landeskirche in Frauenfeld gross geworden, seit wir im Seeland sind, besuchen wir mehrheitlich die Heilsarmee in Biel und die Kirche in Lyss. Ich freue mich auf neue Begegnungen in der Kirchgemeinde Bürglen. Am wichtigsten Tag unserer Familie haben wir uns schon einmal kennengelernt: Wir haben anno 1999 in Aegerten geheiratet. Neben Beruf und Familie kann ich mich für Rugby, Kino und Musik (fast) aller Art begeistern.

Ich freue mich darauf, am Bau der Kirchgemeinde Bürglen ein kleines Stück mitzuwirken!

DAVID WENDEL

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Vertretung im Pfarramt Worben von August 2014 bis Januar 2015

Bis Ende Januar 2015 übernehme ich die pfarramtlichen Dienste von Pfarrer Ueli von Känel, welcher in dieser Zeit sein «Sabbatical», das heisst seinen Bildungsurlaub bezieht. Meine Vertretung besteht vor allem aus Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen sowie einigen Einsätzen an speziellen Anlässen.

Mein Name ist André Urwyler, und seit bald 38 Jahren übe ich den schönen und begegnungs-intensiven Beruf eines Pfarrers aus. Nach Wahlern, Amsoldingen und Köniz wohne ich nun mit meiner Frau in der Altstadt von Bern, und in den drei letzten Jahren vor meiner Pensionierung vertrete ich Kolleginnen und Kollegen rund um Bern und schwerpunktmässig im Seeland. In einigen längeren Einsätzen habe ich Land und Leute hier im Seeland kennen und schätzen gelernt und freue mich nun in meiner letzten längeren Vertretungszeit auf weitere interessante Begegnungen. Den kirchlichen Behörden und der Mitarbeiterschaft der Kirchgemeinde Bürglen danke ich für das Vertrauen und das herzliche Willkommen.

ANDRÉ URWYLER
(Kontakt siehe «Pfarrämter»)

RÜCKBLICK

Ferienwoche in Magliaso (8. bis 14. Juni)

27 Männer und Frauen aus unserer Kirchgemeinde erlebten in Magliaso zusammen mit Ueli von Känel und mir am Luganersee eine wunderschöne Ferienwoche.

Viel Sonne, das Schwimmbad auf dem Areal und der direkte Zugang zum See luden zum täglichen Baden und Schwimmen ein. Die alten Bäume im grossen Garten spendeten wohltuenden Schatten; schattige Sitzgelegenheiten für Begegnungen und Gespräche oder für das Lesen eines Buches gab es viele, Tische und Bänke zum Jassen auch. Das Grotto der Ferienanlage lud Abend für Abend zu einem Tagesausklang bei «Vollmondbier» oder anderen Getränken ein und half mit, die Gemeinschaft untereinander zu pflegen und die lauen Sommerabende auszukosten.

Ausflüge – am Vormittag, des heissen Wetters wegen – liessen uns die Gegend um Lugano herum etwas kennenlernen und boten zum Teil wunderschöne Ausblicke, und manches von uns kam in Täler, die nur vom Hörensagen bekannt waren. Die gemeinsamen Andachten zum Thema Älterwerden luden zur Besinnung ein; das gemeinsame Singen und Beten verband uns zu einer guten Gemeinschaft. Dass mit uns eine Gruppe schwerstbehinderter Menschen und eine Insieme-Gruppe ihre Ferien in Magliaso verbrachten, liess uns alle dankbar werden für unsere Gesundheit – und auch für die zum Teil jungen Menschen, die sich einfühlsam und engagiert um sie kümmerten. Dank diesen Gruppen kamen wir einmal sogar in den Genuss von Tanzmusik, und die einen und anderen schwangen tatsächlich das Tanzbein an diesem Abend – und fühlten sich gleich zwanzig Jahre jünger …

Für Ueli von Känel und mich war es eine wunderbare Woche mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die alle auf ihre Weise viel dazu beigetragen haben, dass die Gemeindeferien zu einer an Leib und Seele wohltuenden und wunderschönen Woche wurden. Vielen Dank!

BEATE SCHILLER UND UELI VON KÄNEL

Und zum Ferienrückblick noch ein Gedicht, das uns eine Teilnehmerin fürs «reformiert.» zur Verfügung gestellt hat:

Ferienstimmung am See

Die Morgenröte so sanft und fein
taucht in zarte Farben
den grauen Stein.
Es funkeln die Wellen,
reflektieren das Licht,
ein pfeilschnelles Boot
das Wasser durchbricht.

Es schlagen die Wellen
nach beiden Seiten,
wer möchte nicht auf ihnen reiten?
Die Bewegung setzt sich
im Schilfgürtel fort.
Wir geniessen diesen idyllischen Ort.

Gefiederte Taucher im Rohre nisten,
plätschern, schnattern und
feine wispern.
Das fröhliche Lachen
der Feriengäste
bereichert die Sitzbank
unterm Geäste.

Die einen frönen dem
Schwimmen im See,
die andern plaudern oder
geniessen Tee.
Für einmal in Gesellschaft –
nicht allein!
Da schwinden die Sorgen,
schrumpfen klein.

Ein warmes Lüftchen uns
schmeichelnd umweht.
Das stille Wasser spiegelt
die Welt verkehrt.
Fächerpalmen majestätisch wirken
neben den schlanken silbernen
Birken.
Lilien entrollen die orange Pracht
bis zum Einzug der nächsten Nacht.
Die Nachtigall flötet ihre
alten Weisen.
Stolze Segler im blauen Äther kreisen.
Im Tiefflug huschen die Fledermäuse
von einer Hecke zu einem Gehäuse.

Der Vollmond lässt sich
von uns bestaunen.
Er wandert, erhaben über
unsere Launen.
Sein Licht verbindet erdenweit,
es mahnt zu Frieden nicht zu Streit.

Die Hügel und Berge
verschwinden im Dunst.
Einschlafen ist für viele keine Kunst.
Mit Beten beenden wir den
herrlichen Tag.
Vom Glockenturm klingt gar
mancher Schlag.

Ein Geschenk des Himmels
ist jede Kreatur,
wir wollen bewahren
des Schöpfers Natur.

MARIE LUISE WEBER

BILDER: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Pause bis im Herbst /
Nächste Veranstaltung: **Halbtages-Ausflug am 2. Oktober**! Information und Anmeldetalon folgen im «reformiert.» Sept.

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 21. August /
Ganztägiger Ausflug (siehe «Einladung»)

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 5. August / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BRÜGG
Donnschtigs-Träff
Donnerstag, 21. August / ab 11.30 Uhr /
«Bratwurstbräteln im Forsthaus Brügg»
Zum ungezwungenen Beisammensein gehört nach dem Essen auch eine musikalische Begleitung (siehe unten).

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Es ist Ferienzeit. Im August findet kein Jass- und Spielnachmittag statt.
Nächster Treff:
Montag, 15. September
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 20. August / 15 Uhr /
Gemütlicher Grill-Nachmittag beim Waldhaus Worben.
Für Speis und Trank wird gesorgt.
Herzliche Einladung!
Anmeldung bis 16. August bei:
Joselyne und Samuel Walter, Schilfweg 1, Worben, Telefon 032 384 81 22

BILD: ZVG

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft: Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 5. und 26. August /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

Frauentreff Bürglen
Donnerstag, 21. August / ab 11.30 Uhr /
«Bratwurstbräteln im Forsthaus Brügg»
Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin,
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
(siehe unten)

BILD: ANNETTELAPP / PIXELIO.DE

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

WORBEN

Pause wegen Ferien und Studienurlaub von Pfr. Ueli von Känel.
Über die Fortsetzung der Kindergruppe wird rechtzeitig hier informiert.

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

MERZLIGEN

Freitag, 29. August / 16.30–17.30 Uhr /
im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!
Auskunft: Juliane Zesiger
Telefon 032 381 51 54

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen. Herzlich willkommen!

Dienstag, 19. August / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, UG
Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin,
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

GEMEINDEFERIEN 2014

Ferienwoche mit Betreuung und Pflege

Samstag, 23. August bis
Samstag, 30. August /
im Hotel Hari in Adelboden

Bei Redaktionsschluss anfangs Juli sind noch 2 Plätze frei. Falls Sie Interesse haben, nehmen Sie mit Hans Ulrich Germann Kontakt auf.
Vielleicht sind die Plätze dann vergeben, vielleicht meldet sich auch jemand wieder ab. So bleibt auf jeden Fall noch ein Türchen offen.
Nähere Angaben finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Gemeindeferien:

www.buerglen-be.ch

Hans Ulrich Germann, Pfarramt Brügg
Telefon 032 373 42 88

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
André Urwyler
Junkerngasse 1, 3011 Bern
Telefon 031 971 06 44

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

DONNSCHTIGS-TRÄFF & FRAUENTREFF

Willkommen zum Bratwurstbräteln!

BILD: TOKAMUWI / PIXELIO.DE

Donnerstag, 21. August / ab 11.30 Uhr /
im Forsthaus Brügg

Das traditionelle Bratwurstbräteln findet auch dieses Jahr im Forsthaus Brügg statt. Eintreffen ist zwischen 11.30 und 12 Uhr.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Gerne bieten wir euch einen Abholdienst an.

Bitte Teilnahme und Wunsch für Mitfahrgelegenheit anmelden.

ANMELDETALON für das Bräteln vom 21. August 2014

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:
- ○ Ich gelange **selber** zum Forsthaus
- ○ Ich **helfe beim Fahrdienst** und stelle mich mit meinem Auto zur Verfügung
- ○ Ich wäre froh, wenn ich **abgeholt** werden könnte (am Bahnhof Brügg oder nach Absprache)

Bitte bis am 11. August einsenden an: Kirchgemeinde Bürglen, Margret Pfister, Hauptstrasse 61, 2557 Studen, E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

EINLADUNG

Ausflug des Männer-Seniorentreffs

Die Reise führt dieses Jahr in den Solothurner Jura.
Wir laden Euch herzlich ein und freuen uns auf Eure Teilnahme!

Donnerstag, 21. August / 8 Uhr /

Start im Car um 8 Uhr ab Bahnhof Brügg. Ein Bus fährt 7.40 Uhr ab Worben–Studen–Aegerten und lässt die Teilnehmenden bei den entsprechenden Busstationen (Linie 74) zusteigen.
Rückkehr in Brügg: ca. 17.30 Uhr.

Unsere Reiseroute:
Tavannes – Tramelan – Saignelégier – Soubey (Kaffeehalt) – Saint-Ursanne – Asuel – Charmoille – Lucelle – Laufen (Mittagessen) – Breitenbach – Passwang – Balsthal – Brügg

Bus, Kaffee und Mittagessen kosten zusammen Fr. 40.—. Nicht inbegriffen sind Getränke/Kaffee beim Mittagessen. Dank des finanziellen Mittragens der Stiftung für das Alter, Brügg, und der Kirchgemeinde können wir den Ausflug so günstig durchführen. Aus finanziellen Gründen muss niemand zu Hause bleiben. Melden Sie sich gegebenenfalls für finanzielle Unterstützung beim Pfarramt Brügg. Falls Sie Fragen haben, stehe ich gerne zur Verfügung.

Mittagessen:
Es stehen folgende Menus und Desserts zur Auswahl:
- **Menu 1:** Fitnessteller: Pouletbrüstchen mit Kräuterbutter, Salat
- **Menu 2:** Schweinssteak mit Kräuterbutter, Pommes frites, Gemüse
- **Dessert A:** Meringues mit Erdbeer- und Vanilleglace, Rahm
- **Dessert B:** Gebrannte Creme mit Mandelhüppe

Eingeladen sind alle Männer, die im Gebiet der Kirchgemeinde Bürglen wohnen. Nehmen Sie doch Ihren Nachbarn auch mit!

ANMELDETALON für die Reise vom 21. August 2014:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:
Menu: ○ 1 oder ○ 2 Dessert: ○ A oder ○ B

Senden Sie bitte den Anmeldetalon bis Montag, 11. August, an:
Pfarramt Brügg, Rosenweg 1, 2555 Brügg, Telefon 032 373 42 88

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Katechetin Jris Jaggi
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 705 24 05
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin Theres Gerber Weber
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
E-Mail: weber.gerber@vtxmail.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE SEPT. 2014:
Mittwoch, 6. August 2014

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch